

BUSCH

MANEGE
DER FREUNDSCHAFT



BUSCH

VEB ZENTRAL-ZIRKUS · BERLIN W 8
OTTO-NUSCHKE-STRASSE 51
GESAMTLEITUNG: DIREKTOR OTTO NETZKER

Betriebsleitung . . . Heinz Lorz

Beleuchtung Rolf Lutze

Musikalische Leitung:

Walter Übermuth

Betriebsinspektor . Günter Peter

Grafik Kurt Koberstaedt

Presse, Gastspielvorbereitung,

Werbung Rolf Liebing

Regieassistentz und Spielleitung:

Adi Graeber

REGIE: HEINZ LORZ



Liebe Berliner!

Der zum VEB Zentral-Zirkus gehörende Zirkus Busch erhielt den ehrenvollen Auftrag, von nun an die Bespielung des Hauses in der Friedrichstraße während der Wintermonate zu übernehmen.

Damit zieht ein traditionsreicher Zirkus in das Berliner Haus ein, der schon seit langer Zeit die Sympathien der Berliner Bevölkerung besitzt und dessen Mitarbeiter es dankbar begrüßen, nunmehr ein festes Domizil zu besitzen. Sie sind sich der Verpflichtung bewußt, die dieser Auftrag mit sich bringt und werden daher alle Kraft einsetzen, um ihn in Ehren zu erfüllen.

Unser Zirkus Busch ist nicht identisch mit dem Westberliner Zirkus Paula Busch, der ein Opfer des westdeutschen „Wirtschaftswunderstaates“ geworden ist. Dank der Fürsorge unseres Arbeiter-und-Bauernstaates, die ihren Ausdruck in der Förderung und Unterstützung der heiteren Muse und damit auch der artistischen und zirzensischen Kunst findet, können wir, frei von materiellen Sorgen, unsere schöne Arbeit den Menschen in Stadt und Land kulturvolle Unterhaltung, Freude und Entspannung zu bringen, durchführen.

Wenn auch das Haus in der Friedrichstraße – technisch bedingt – nicht allen Ansprüchen gerecht werden kann, so wurde doch alles aufgeboten, um künstlerisch das Beste zu bieten und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Das Interesse der Berliner wird mitbestimmend dafür sein,

wann Berlin wieder einen seiner Bedeutung als Hauptstadt entsprechenden Zirkusneubau erhält.

Es ist unser besonderes Anliegen, die Tradition des klassischen Zirkus, den einst Renz, Schumann und Busch mit begründeten, in zeitgemäßer Form fortzuführen. Die unvergeßliche Therese Renz, Grock, die Rivals, Durow und all die anderen bedeutenden Artisten, Dresseure und Dompteure werden uns dabei stets Vorbild sein.

Mit dem Programm „Manege der Freundschaft“ wird die Winterspielzeit 1961/62 in Berlin eröffnet. Sie erleben hervorragende Artisten und Dresseure des Moskauer Staatszirkus, die in den letzten Jahren mit großem Erfolg in den sozialistischen Ländern, in Holland, England, Belgien und Westdeutschland aufgetreten sind, brüderlich vereint mit Spitzenartisten aus der Deutschen Demokratischen Republik. Sie alle wollen durch ihren Einsatz mit dazu beitragen, daß der Zirkus als Kulturstätte des werktätigen Volkes immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Zirkus Busch gastierte mit seinem Saisonprogramm „Unsterblicher Zirkus“ in vielen Bezirken unserer Republik und begeisterte über 650 000 Besucher. Das zeigt, daß der Zirkus lebt und sich ständig weiter entwickeln wird, weil er die Liebe und Unterstützung des werktätigen Volkes, der Partei der Arbeiterklasse und seiner Arbeiter-und-Bauernregierung erfährt.

Otto Netzker



DIE ALBATROS

TRIO ALBONA





CHARLES FISTKORN



ROTAX

PEDRO

MANE



Walter Übermuth mit dem Busch-Orchester

Parade: Alle mitwirkenden Künstler stellen sich unserem Publikum vor!

Die Skvirskis, Äquillbristen

Hermann Ullmann mit einer Ponydressur und diverse Dakabos

Die Albatros, Wurfsensation

Die Berolinas, Hängeperche

Die Thuaregs, Flugtrapez

Änderungen des Pr

Ar

GE DER FREUNDSCHAFT

Rotax, Kunsträd, komisch

Die Rasantos, Rollschuhakt

Die Kusnezows, Wurfvolteure

Paulay und Sohn, Exzentriker

Alexandrow mit seiner Tigergruppe

Werner Hädrich mit 8 prächtigen Lipizzaner

Trio Albona am Reck

Die Andronows, Stirnperche

Charles Fistkorn, Drahtseil

Gerhard Quaiser mit seinen Riesen aus dem
Dschungel

Wiktorow, Jongleur zu Pferd

Werner Hädrich mit einer Kamelfreiheit

Nikulin und Schuidin, Reprisenclowns

Die Kassjanows, Schleuderakrobatik
mit der Schaukel

gramms aus technischen Gründen, Krankheit usw. führen wir zwar nicht gern durch, behalten wir uns jedoch vor
le, die einen Anruf erwarten, werden gebeten, Platz und Sitznummer im Büro bekanntzugeben



DIE RASANTOS





PAULAY UND SOHN



DIE BEROLINAS



NIKULIN UND SCHUIDIN

SOWJETISCHE ARTISTEN
VOM MOSKAUER STAATZIRKUS




DIE KUSNEZOWS



ALEXANDROW



DIE ANDRONOWS



JANUAR/FEBRUAR-PROGRAMM 1962
INTERNATIONALE ZIRKUSPARADE